

Lemgo



Redaktion
Mittelstraße 19
32657 Lemgo
Telefon (05261) 9466-10
Fax (05261) 9466-50

lemgo@lz.de

Till Brand (tib) -11
Jens Rademacher (rad) -13
Tobias Schneider (tos) -14

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Rat & Service

- Freizeitbad Eau-Le, 6-20.30 Uhr, Badebetrieb; 10-23 Uhr, Damensauna, Pagenhelle 14, Tel. (0 52 61) 25 52 24.
- Volkshochschule, 9-12, 15-16 Uhr, Breite Straße 10, Tel. (0 52 61) 21 32 78.
- Friedensbüro, 9-15 Uhr, Beratung für Flüchtlinge und ehrenamtliche Helferinnen, Papenstraße 58.
- Lemgo-Information, 9-17 Uhr, Kramerstraße 1, Tel. (0 52 61) 9 88 70.
- AWO-Kastanienhaus, 9.30 Uhr, Flötenkreis; 9.30 Uhr, Französische Konversation; 10 und 15 Uhr, Literaturkreis; 10.30 Uhr, Französisch; 14 Uhr, Boulegruppe „Kastanienroller“; 14.30 Uhr, Englisch; 15.30 Uhr, Yoga ab 50, Kastanienwall 7.
- Café für junge Mütter bis 25 Jahre, 10 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Echternstr. 12.
- Stadtbücherei, 10-13 Uhr, 14.30-18 Uhr, Papenstraße 40, Tel. (0 52 61) 21 32 74.
- Museum Hexenbürgermeisterhaus, 10-17 Uhr, mit Ausstellung „Die Maschinen schweigen – Innenansichten einer stillgelegten Industrieanlage in Lemgo“, Breite Straße 17-19.
- „Abstrakte Welten“, Ausstellung der Malerin Doris Pachnicke, Klinikum, Foyer, Rintelner Straße 85.
- „Natur und Struktur“, Ausstellung, 15-18 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Echternstraße 12.
- Kleiderstube der Schlossmäuse, 14-16 Uhr, Annahme von Sachspenden, Domäne Schloss Brake.
- Selbstlernzentrum, 14-19 Uhr, Ewerbeckstraße 36, Tel. (0 52 61) 2 87 96 17.
- FDP-Büro, 14-17 Uhr, Echternstraße 97.
- Treffpunkt Ehrenamt, 16.30-18.30 Uhr, Stadtsportverband, Papenstraße 7.

Kanuten reden über ihre Boote

Lemgo. Zur Jahreshauptversammlung sind für den morgigen Mittwoch auf 20 Uhr die Mitglieder des Kanu- und Segel-Clubs ins Bootshaus am Regenstor eingeladen. Neben der Vorstellung des Fahrtenplans wird über die vereinseigenen Boote „Mia“ und „Lipperland“ berichtet. Veranstaltungen mit Vereinsbeteiligung werden vorgestellt, ebenso wie Projekte am Bootshaus. Auch Ehrungen stehen an.

St. Nicolai lädt Konfirmanden ein

Lemgo. Wer vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert worden ist, ist für den Sommer zu Gottesdienst und Feier in die Kirche St. Nicolai eingeladen – samt Führung, Turmbesteigung und Mittagessen. Anmeldungen sind im Gemeindebüro möglich. Auch Partner der Jubilare sind willkommen.

Ilsepark biegt auf die Zielgerade ein

Dorfentwicklung: Die Initiative „Wir sind Lieme“ will im Sommer mit der Umgestaltung des Zentrums beginnen. Dafür soll eine Förderung beantragt werden. Es werden noch Helfer für das Projekt gesucht

VON MARTINA REHSE

Lemgo-Lieme. Die Liemer haben viel vor. Wenn alles gut läuft, sollen im Sommer die Baumaßnahmen für das Großprojekt „Ilsepark“ beginnen. Dazu hat im Gemeindehaus jetzt ein Infoabend stattgefunden, organisiert von der Interessengemeinschaft „Wir sind Lieme“.

Wie berichtet, will die Initiative das Gelände rund um den Fluss mit Hilfe von Fördergeldern aus dem europäischen Leaderprogramm ausbauen und verschönern. Ziel ist es, für die Dorfgemeinschaft und deren Gäste einen Treffpunkt zu entwickeln. Der Ort soll so an Lebensqualität gewinnen und die Möglichkeit bieten, in Erinnerungen zu schwelgen.

Bevor die Idee verwirklicht werden kann, müssen allerdings noch einige Voraussetzungen erfüllt werden, wie Vertreter von „Wir sind Lieme“ bei dem Infoabend berichteten. Kann das Organisationsteam schwarz auf weiß nachweisen, dass Helfer bereit sind, Arbeitsstunden zu investieren? Wenn außerdem Sponsoren und Spender vorhanden sind, stehen die Chancen für eine Förderung gut.

Der bisher erarbeitete Bauplan hängt derzeit zur Information in der Grundschule Lieme und im Schaufenster in der Bielefelder Straße 155 aus. Zusätzlich liegen im Gemeindebüro und in der Grundschule (montags bis donnerstags von 8 bis 11 Uhr) Listen aus, in die sich die Helfer für einzelne Projekte eintragen können. Um rege Beteiligung werde gebeten, machten die Referenten deutlich.

Vor etwa einem Jahr war die Idee für das Großprojekt entstanden, damals noch unter



Erläutern den aktuellen Stand: (von links) Ulrich Ortmann, Pfarrer Fred Niemeyer, Karl-Rochus Kintscher, Christiane Dorß-Dierker, Nina Rumke und Michael Ernst informieren über den Ilsepark. Die Zuhörer sind angetan und signalisieren Hilfsbereitschaft. FOTO: REHSE

dem Namen „Bürgerpark“ (die LZ berichtete). Eine Gruppe setzte sich zusammen, sammelte Ideen, erstellte erste Pläne und erarbeitete ein Konzept. Das schöne Gebiet rund um die Ilse soll Spazier- und Wanderwege erhalten, auch Spielmöglichkeiten für Jung und Alt sind geplant. Sitzgelegenheiten sind vorgesehen. Historisches aus Lieme soll hervorgehoben werden. Ziel sei es, ein attraktives Freizeit-, Kultur- und Naturerlebnis am Ilse-Ufer zu schaffen, hieß es.

Die Initiative „Wir sind Lieme“ erläuterte die einzelnen Maßnahmen: So soll der Eingangsbereich rund um die Friedenseiche neu gestaltet

werden. Die Garage im Hintergrund kann mit genutzt werden, am Verteilerhaus soll ein Bücherschrank entstehen. Auf der großen Wiese sollen Spielfelder für Boule und Winkerschach gebaut werden.

Leaderprogramm

Mit dem europäischen Leaderprogramm sollen ländliche Regionen unterstützt werden, um deren Infrastruktur zu stärken. Einfälle und Initiativen der Menschen vor Ort werden gefördert. Die EU-Kommission hat das Leaderprojekt als Teil des Land-

Der alte Waschplatz am Ilse-Ufer ist gerade bei den älteren Liemern noch in guter Erinnerung. Um diese Erinnerung auch an die jüngere Generation weiterzugeben, ist dort eine Terrasse geplant, die zum Ver-

wirtschaftsfonds zur Entwicklung der ländlichen Räume ins Leben gerufen. Unterstützt werden Regionen mit Potenzial und engagierten Menschen. Weitere Informationen zum Ilsepark in Lieme gibt es per E-Mail an: info@ilsepark-lieme.de (reh)

weilen und zum Plaudern über frühere Zeiten einlädt.

Für die Jüngsten soll ein Wasserspielplatz gebaut werden. Auch auf dem Steinhof, auf dem Lemgos berühmter Forschungsreisender Engelbert Kaempfer viele Jahre verbracht hat, soll etwas geschehen. Ein Beet im japanischen Stil ist das Ziel. Zum Schutz vor schlechtem Wetter und als Rückzugsort und Treffpunkt sollen ein Backhaus und eine „Hütte der Begegnung“ dienen. I-Tüpfelchen werden ein Farbpilgerweg, der mit Tafeln und Texten zum Nachdenken anregt, sowie Weidengeflechte und Kunstgegenstände rund um die große Parkwiese sein.

Zwei Musiker spielen seit 40 Jahren

Gottesdienst: In der Braker Kirche werden langjährige Mitglieder des Posaunenchores geehrt – Blasmusik darf dabei nicht fehlen



Die Geehrten: (von links) Matthias Plöger, Karla Mischer, Inke Heidrich, Anja Krause, Robin Plöger (alle für zehn Jahre Mitgliedschaft) sowie Gerd Plöger und Bernd Mischer (beide für 40 Jahre). FOTO: ALTHOFF

Lemgo-Brake (sof). Mit der Sonate „Fantasie“ von Georg Friedrich Händel ist die Gemeinde in der evangelisch-reformierten Kirche zu Brake am Sonntagmorgen begrüßt worden. Anlässlich des 51. Bläsersonntags des Posaunenchores Brake spielten die Jungbläser und der Posaunenchor unter Leitung von Matthias Krüger.

Höhepunkt des Gottesdienstes waren Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft, die von Landesposaunenwart Christian Kornmaul persönlich vorgenommen wurden. Anja Krause, Matthias und Robin Plöger, Karla Mischer sowie Inke Heidrich unterstützen den Posaunenchor seit zehn Jahren musikalisch. Für ihren 40-jährigen Einsatz bei Bläsersonntagen, Konzerten und Vorspielen wurden au-

ßerdem Bernd Mischer und Gerd Plöger geehrt. Für das jahrelange Engagement erhielten die Jubilare silberne und goldene Bläsernadeln, Urkunden und Blumen.

„Posaunenchöre sind aus der Kirchenmusik und aus Gemeinden nicht wegzudenken“, betonte Landesobmann Andreas Matthe in seiner Predigt. „Sie erfreuen, trösten, begleiten und erzählen so auf ihre Weise die frohe Botschaft“, so Matthe. Passend zum 500. Jahrestag der Reformation ging Matthe außerdem auf die 95 Thesen Luthers ein, in denen dieser sich unter anderem gegen den Ablasshandel ausgesprochen und den Menschen dadurch die Furcht vor Gott genommen habe. Auf diesen „Grundton der Verkündigung“ komme es an, von dem

auch die Bläser „mit jedem Ton erzählen“. Durch den Gottesdienst führte Pfarrer Michael Brendler, der die überwiegend zeitgenössischen Stücke einleitete.

Die Jungbläser spielten unter anderem das „Präludium in F“ von Johannes Matthias Michel und einen Marsch von Traudott Fünfgeld, der mit großem Applaus belohnt wurde.

Aber auch die Gemeinde durfte musikalisch aktiv werden: Begleitet vom Posaunenchor wurden gemeinsame Lieder wie „Lobet den Herren“ gesungen. Einen eindrucksvollen Abschluss bot die musikalische Darbietung von Teilen des Musicals „Jesus Christ Superstar“, das von Andrew Lloyd Webber komponiert und 1971 in New York uraufgeführt wurde.

Bewohner haben viele Ideen für ihren Stadtteil

Workshop: In der Laubke geht es um das Projekt „Leben und älter werden im Quartier“

Lemgo-Laubke (tos). Es geht den Menschen gut in der Laubke, aber einige Veränderungen wären trotzdem schön: So lässt sich die Meinung von 50 Workshopteilnehmern zusammenfassen, die jetzt im Laubke Gemeinschaftsraum über das Thema „Zukunft“ diskutiert haben.

Laut einer Pressemitteilung sind die Teilnehmer besonders mit den Themen Schule und Kindergärten, Stadtbusanbindung und Gemeinschaft zufrieden. Spielraum für Verbesserungen sehen sie hingegen bei der Gestaltung des Stadtteils, der Ansprache und Einbindung von dessen Bewohnern sowie bei den Angeboten für Jugendliche.

Bei dem Workshop hatten die Laubker sowohl die Bedürfnisse der älteren als auch der jüngeren Mitglieder der Nachbarschaft im Blick. Am Ende des Abends wurden konkrete Wünsche formuliert: Bänke, die auf Spaziergängen Ruhepausen ermöglichen, oder ein Aufenthaltsort für Jugendliche. Zudem wurde vorgeschlagen, den Laubke Gemeinschaftsraum zu sanieren. Auch der Wunsch nach verstärkten Verkehrskontrollen zur Beruhigung des Verkehrs in der Südstadt wurde laut. Die Motivation der Anwesenden sowie die Vielfalt der Ideen

freuten sowohl Moderator Georg Müller als auch den Nachbarschaftsvorsitzenden Markus Klufmeier, wie es weiter heißt. Die beiden waren sich einig, dass nun der Grundstein gelegt sei und die Arbeit richtig losgehen könne.

Georg Müller moderierte die Veranstaltung gemeinsam mit Ulla Golabek. Hintergrund ist das städtische Projekt „Leben und älter werden im Quartier“. Dieses dient der Förderung des ehrenamtlichen Engagements in den Stadt- und Ortsteilen Lemgos (die LZ berichtete). Nach ähnlichen Veranstaltungen in Lüerdissen, Lieme und Wiembeck sei nun auch die Nachbarschaft in der Südstadt daran interessiert gewesen, Entwicklungen für ein verbessertes Miteinander aller Generationen anzustoßen, heißt es.



Freuen sich über die vielen Ideen: Georg Müller (links) und Markus Klufmeier. FOTO: PRIVAT

Kinder üben für den falschen Ritter

Lemgo (tib). Der Kinder- und Jugendchor St. Nicolai probt ab Mitte dieses Monats das Musical „Der falsche Ritter“ aus der Feder von Andreas Hantke. Dabei werde in abwechslungsreichen Szenen und Liedern (auch mit einem Rap) das Leben und Wirken von Martin Luther erzählt.

Mitmachen können laut einer Pressemitteilung des Gemeindebüros Kinder zwischen 6 und 13 Jahren. Die Proben finden jeweils donnerstags von 16.15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus an der Papenstraße 17 – neben der Kirche St. Nicolai – statt. Die erste Probe ist am 16. Februar, die Aufführungen sind für den 13. und 14. Mai vorgesehen. Ende März findet eine Chorfreizeit in Hameln statt. Weitere Informationen gibt Kantor Friedemann Engelbert unter Telefon (05261) 669690, er ist auch per E-Mail erreichbar: engelbert@nicolai-lemgo.de.

Märchen aus aller Welt

Lemgo (tib). Mit dem Märchennachmittag „Wir sind Kinder dieser Erde, wir sind Kinder dieser Welt“ startet die Musikschule der Stadt Lemgo in den Reigen der Veranstaltungen in diesem Jahr. Der Termin speziell für den Nachwuchs beginnt am Samstag, 18. Februar, um 17 Uhr in der Aula der Wallschule.

Märchenerzählerin und Autorin Nana Avingarde hat dafür gleich mehrere kurze, aber auch längere Märchen zusammengetragen – aus aller Welt. Zum Teil ist das Programm, das von Susanna Rosea begleitet wird, auch zum Mitmachen gedacht. Rosea singt laut Mitteilung Lieder in 15 Sprachen und begleitet sich dabei auf einer goldenen Leier. Ein Ensemble der städtischen Musikschule umrahmt den Märchennachmittag mit einer Robin-Hood-Suite.

Der Eintritt ist frei.

TERMINE

Ehrungen für Sportler

Lemgo. Zur Sportabzeichen-ehrung lädt der Stadtsportverband ein. Beginn der Auszeichnungen ist am morgigen Mittwoch um 18 Uhr im Schulungsraum im Obergeschoss der Feuerwache, Regenstorstraße/Ecke Orpingstraße.

Singen am Wall

Lemgo. Die Probe des Ü-60-Chores findet am morgigen Mittwoch von 10 bis 11.30 Uhr statt. Treffpunkt: im Jugendzentrum am Kastanienwall.

Kompanien schießen

Lemgo-Brake. Zum gemeinsamen Übungsschießen treffen sich Mitglieder der 1. und 5. Kompanie der Schützengemeinschaft Brake am Donnerstag, 16. Februar. Los geht es um 19 Uhr mit möglichst großer Beteiligung in der Schießhalle am Walkenfeld.

Lüerdisser im Gespräch

Lemgo-Lüerdissen. Im Haus der Begegnung in Lüerdissen beginnt am morgigen Mittwoch um 15 Uhr das Monats-treffen des dortigen Klönkreises. Geplant ist eine Veranstaltung mit vielen Gesprächen und ein wenig Karneval.